

Solidarität ist eine Waffe - jetzt handeln !

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Festnetztl. _____ Mobilfunk: _____

E-Post Anschrift: _____ @ _____

- Ich will Fördermitglied des Bund Frankenlandes werden und unterstütze diesen mit _____ Euro im Monat. (Mindestbeitrag 10 Euro)

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den Bund Frankenland, bis auf Widerruf, meine(n) Förderbeitrag/Spende in Höhe von: _____ Euro
 jährlich vierteljährlich monatlich
von meinem unten stehenden Konto einzuziehen.

Kto.Nr. _____ BLZ: _____

Bei der Bank: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____



BUND FRANKENLAND

POSTFACH 53 64, D-97003 WÜRZBURG

POSTFACH 14 10, D-90004 NÜRNBERG

E-POST: BUND-FRANKENLAND@GMX.DE

BANKVERBINDUNG: BUND FRANKENLAND, KONTO-NR. 441 026 71,
SPARKASSE MAINFRANKEN WÜRZBURG, BANKLEITZAHL: 790 500 00

Jetzt handeln

und

NATIONALBEERETTE ZONEN

schaffen!

Die Region Mittelfranken stellt seit Jahrzehnten eine beständige Konstante nationaler Kräfte in der Bundesrepublik dar. In den letzten Jahren wurde hier die Kluft zwischen freien und parteiorganisierten Nationalisten im nationalen Lager mit bundesweitem Vorbildcharakter überwunden. Der NPD-Landesvorsitzende Ralf Ollert sitzt für die parteiübergreifende Bürgerinitiative Ausländerstopp (BIA) im Nürnberger Stadtrat.

Die Staatsbürgerliche Runde, als Ideologiezentrum in der Region, ist seit Jahren kontinuierlich präsent und erzielt ebenfalls eine bundesweite Außenwirkung.

Die NPD in der Region wächst beständig und in den letzten Jahren erhält sie insbesondere von jungen Mitkämpfern regen Zulauf.



Ständige Präsenz- Die NPD in Mittelfranken

Das soziale und politische Leben innerhalb der parteigebundenen und freien Kräfte im nationalen Lager findet jedoch maßgeblich in Gastwirtschaften statt, die lediglich den meist ausländischen Wirten Umsätze bringen. Insbesondere die Jüngsten in unseren

Reihen sehen sich materiell nicht in der Lage alle nationalen Veranstaltungsangebote anzunehmen. Diese Umstände führen des weiteren dazu, dass das Geld fehlt um vermehrt in nationale Strukturen, Bildung und Aktivitäten zu investieren. Damit wird die Verbesserung der politischen und sozialen Struktur innerhalb unserer Gemeinschaft erheblich erschwert. Selbst eine nationale Frauengemeinschaft in der Region muss für eine eigenständig organisierte „Krabelgruppe“ Räumlichkeiten anmieten.

Die nationale politische Situation in der Region um Nürnberg wird von Antifaschisten in Publikationen als erschreckend konstant bezeichnet und insbesondere auf die Jahrzehnte lang andauernde Beständigkeit der führenden Persönlichkeiten im nationalen Lager hingewiesen. Dies alles ohne dass eine relevante nationale Gruppe aus dieser Region über eigene Räumlichkeiten verfügt.

Wir sollten uns auf politische Erfolge in unserer Heimat nicht ausruhen, sondern am stetigen geistigen und personellen Wachstum weiterarbeiten. Um noch stärker zu werden und den Kampf um Deutschland in unserer Region noch professioneller und

erfolgreicher zu gestalten, sind eigene Räumlichkeiten langfristig unumgänglich. Eine eigene Begegnungsstätte, in der wir deutsche Luft atmen können, ist zudem identitätsstiftend für Jung und Alt.

Wir bitten daher alle Kameradinnen und Kameraden, insbesondere diejenigen, die über ausreichende finanzielle Mittel verfügen, sich an der Anschaffung eines eigenen nationalen Zentrums in Mittelfranken jeder nach seinen Möglichkeiten zu beteiligen. Jeder Euro hilft unserem Ziel einer nationalbefreiten Zone in unserer Region näher zu kommen. Der Bund Frankenland e.V. hat ausschließlich für diesen Zweck ein eigenes Konto eingerichtet, damit zielgerichtet Spenden getätigt und Daueraufträge erteilt werden können. Da es sich beim Bund Frankenland e.V. um keinen gemeinnützigen Verein handelt, sind die Spenden leider nicht steuerlich abzugsfähig. Trotz oder vielleicht gerade deshalb ist es notwendig staatlichen Schikanen mit nationaler Solidarität zu begegnen.

Wir stehen selbstverständlich auch für Rückfragen jederzeit zur Verfügung, welche weiterführende Konzeption wir mit einem nationalen Zentrum in Mittelfranken verbinden. Der Weg zu eigenen Räumlichkeiten

wird naturgemäß beschwerlich sein. Wenn wir aber nicht heute und jetzt beginnen, wird langfristig die Weiterentwicklung der nationalen Sache in unserer Region erheblich eingeschränkt sein. Stillstand und Abwärtstendenzen können wir uns aber im Kampf gegen die herrschenden Zustände auf keinen Fall leisten.



Wir bitten daher alle, denen die Unterstützung unseres Projektes möglich ist, sich an der Aktion zu beteiligen.

Solidarität ist eine Waffe!